

## Es

Es ist nicht in meinem Blut,  
Sonst könnte man es filtern  
Nicht in meinem Herzen,  
Denn dies hat ein Schutzschild an  
Nämlich mein Gehirn,  
Das es gnadenlos bekämpft  
Mit dem Eifer des Verstands,  
Der es wenigstens eindämpft

Es ist nicht in der Umgebung,  
Ich beweg mich viel zu schnell,  
Keine Sehnsucht in der Nacht,  
Denn es blendet mich so hell  
Und warm; ich spür's wie Energie,  
die mich zwischen den Polen zerrt,  
weder an Zeit noch Ort gebunden,  
Pures Platin, doch nichts wert

Es ist nicht in meinen Genen;  
Es ist keine Mutation.  
Es ist noch nie da gewesen,  
Höchstens als schiefer Unterton.  
Ein neuer dissonanter Klang,  
Doch er kommt nicht aus meinem Ohr  
Ich fühle ihn anders, nur wie?  
Vielleicht kommt es mir nur so vor

Denn wo die Sinne so versagen,  
Wo die Biologie schweigt,  
WO Horizonte baden gehen,  
Ist es das Nichts, was bleibt.

© @Shöne Sheisse

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)